Verschönerungsverein Pfaffendorf

VVV - Info

Ausgabe Nr. 10 – 1/2012

Mitteilungen für Mitglieder, Förderer und Freunde des Vereins

Die „Teufelstreppe“ von Pfaffendorf auf den Asterstein: von Schutt, Laub, Holz und Unrat gereinigt!

Siehe Bericht und weitere Bilder auf den Seiten 6 und 7.

Zum zweiten Mal gibt der VVV eine Sommerausgabe des VVV-Infos heraus. Der Vorstand will damit den Mitgliedern des Vereins und interessierten Pfaffendorfer Bürgerinnen und Bürgern noch mehr von den Aktivitäten des Vereins sowie aus dem Pfaffendorfer Leben und aus der Pfaffendorfer Geschichte berichten. Anregungen und Kritik nimmt der Vorstand gerne entgegen. Auch für Beiträge sind wir dankbar.

Evangelische Kirche in Pfaffendorf wieder nutzbar

Nachdem die evangelische Kirche in Pfaffendorf elf Jahre lang wegen Baufälligkeit für jede öffentliche Nutzung geschlossen bleiben musste, konnte sie Ende November 2011 für die Gottesdienste an Heiligabend und an Silvester wieder geöffnet und genutzt werden. Damit war die erste Phase der Grundsanierung der Kirche abgeschlossen: Die Fundamente sind fest gegründet und verankert; das Stützgerüst aus dem Innern der Kirche konnte entfernt werden, sodass der helle Innenraum wieder zum Besuch einlädt.

Die evangelische Gemeinde Koblenz-Pfaffendorf und der Förderverein „Ev. Kirche Koblenz-Pfaffendorf e.V." hatten die Gemeinde und die Vereinsmitglieder zu einer kleinen Eröffnungsfeier eingeladen, um allen das Gelingen des Wiederaufbaus zu zeigen und sich zugleich bei allen Spendern und Helfern zu bedanken. Ein besonderer Dank galt dabei auch der katholischen Schwestergemeinde St. Peter und Paul in Pfaffendorf, die ihre Pfarrkirche auch für evangelische Gottesdienste zur Verfügung gestellt und damit dazu beigetragen hatte, dass das Gemeindeleben reibungslos weiterlaufen konnte.

In der Zwischenzeit sind die Sanierungs- und Renovierungsarbeiten weitergegangen. Heizungsmonteure, Elektriker und Steinmetze geben sich die Klinke in die Hand. Die Verantwortlichen in der Gemeinde und im Förderverein hoffen, dass die Arbeiten bis Ende September abgeschlossen sind. Dann soll die Kirche wieder für Gottesdienste, Konzerte und Kulturveranstaltungen nutzbar sein. Doch auch jetzt schon sind Veranstaltungen auf der Kirchenbaustelle geplant, damit die Kirche nicht in Vergessenheit gerät.

Pfaffendorfer zu Gast beim NABU

In unmittelbarer Nähe zur Eifelblickhütte liegt das bekannte Naherholungsgebiet „Schmittenhöhe“. Dass die „Schmittenhöhe“ bis 1992 der Truppenübungsplatz der in Koblenz stationierten Soldaten, zuletzt der Bundeswehr, gewesen ist, sieht man heute nur noch an wenigen Stellen. Gelbbauchunken, seltene Vögel und anderes Getier haben das Übungsgelände in ein einzigartiges Biotop verwandelt. Inzwischen haben nun auch Wildpferde, die Konik-Pferde und eine auf das Ur-Rind zurückgezüchtete Rasse namens „Taurus“ auf der „Schmittenhöhe“ ihr Zuhause und auch ihre Aufgaben, nämlich der Verbuschung des Geländes vorzubeugen. Dies alles und viel mehr erfuhren über 40 interessierte Mitglieder des VVV und deren Freunde, die eine exzellente Führung auf dem weitläufigen Gelände miterleben durften. NABU-Experte Leo Heuser führte die Gruppe, erklärte Zusammenhänge, die sich dem flüchtigen und unerfahrenen Betrachter so nicht erschließen, und rundete das Erlebnis mit der dortigen vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt durch kompetente Erläuterungen ab.

Der fast zweistündige Rundgang endete bei schönstem Wetter an der Eifelblickhütte in geselliger Runde. Gerne übergab der VVV- Vorsitzende Gerhard Bruchhof den Überschuss aus der Veranstaltung an den NABU, der auf Unterstützung aus den Reihen der Naturfreunde angewiesen ist, um seine vielfältigen ökologischen Aufgaben meistern zu können.

Karin Ostermann

Bequeme und sichere Anbindung zum Rhein

Initiativ und beharrlich hat sich der VVV für die Verbreiterung und Neugestaltung des Bürgersteigs entlang der Emser Straße vom Alten- und Pflegeheim „Hildegard von Bingen“ bis zum „Keller Kreuz“ eingesetzt.

Was lange währte, wurde endlich gut: Verbreitert und mit einem neuen Pflaster versehen kann der Weg nun auch von Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrern sowie von älteren Menschen mit Rollatoren bequem und sicher benutzt werden.

Der VVV dankt den Pfaffendorfer Ratsmitgliedern für ihre Unterstützung bei diesem Vorhaben. Unterhalb der Eisenbahnbrücke steht eine Ruhebank. Und am „Keller Kreuz“ konnte dank der großzügigen Spende der Pfaffendorfer Marien-Apotheke, Sigrid Nörtersheuser, neben der bisherigen, allerdings auch ausgetauschten, noch eine zweite Ruhebank aufgestellt werden. Die notwendigen Arbeiten zur Aufstellung der Bänke haben Mitglieder des VVV ehrenamtlich geleistet.

Diese Idee hat der Vereinsvorsitzende aus dem Urlaub mitgebracht:

Nun werden auch in Pfaffendorf „Bankpaten“ gesucht!

Diese Bank sucht einen Paten

Info unter: VVV-Pfaffendorf@t-online.de

1879

Verschönerungsverein Pfaffendorf

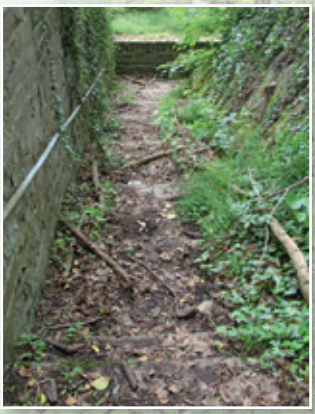
VVV 1879 e.V.

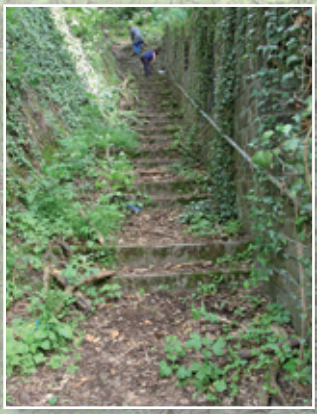
Gemeinsam für unseren Heimatort

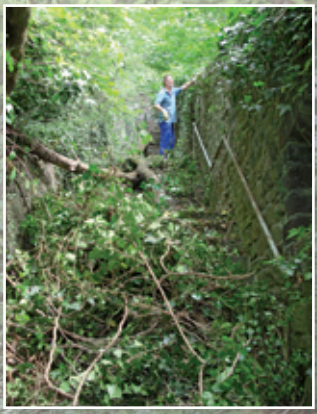
Die Spenderin auf „ihrer Bank“.

Teufelstreppe: Pfaffendorfer und Astersteiner legen die Teufelstreppe wieder frei.

Nach langem Hin und Her ist in die Frage nach der Zukunft der „Teufelstreppe“, der traditionellen und kürzesten Verbindung von Pfaffendorf auf den Asterstein, Bewegung gekommen. In diesem Frühjahr hatte eine Begehung der „Teufelstreppe“ mit dem Baudezernenten der Stadt Koblenz, Martin Prümm, und Vertretern der Stadtverwaltung stattgefunden. Danach haben federführend die Vereine „VVV“ und „General von Aster“ beschlossen, für die unten und oben vernagelte „Teufelstreppe“ eine Erkundungsreinigung durchzuführen, um endlich Klarheit in der Frage nach evt. notwendigen Reparaturen und deren Kosten zu erhalten. In einer Wochenendaktion haben insgesamt 50 fleißige Helferinnen und Helfer aus Pfaffendorf und vom Asterstein - darunter Stefanie Dönges von der CDU sowie David Langner und Gerhard Lehmkühler von der SPD - in rund 300 Arbeitsstunden die Treppe von oben bis unten von Unrat, Erde, Gehölz und umgestürzten Bäumen befreit. Allein zwei große Container, die von der Stadtverwaltung am Weg über den Glockenberg-Tunnel aufgestellt worden waren, sind in mühevoller Handarbeit prall gefüllt worden. So wurden die Stufen, Podeste, die Brüstungen und die begrenzenden Mauerkronen freigelegt. Nach Beendigung der Arbeit konnte sich Baudezernent Martin Prümm sogleich vom guten Zustand der Anlage überzeugen. Eine erneute Ortsbesichtigung soll nun Klarheit über den weiteren Fortgang in der Angelegenheit „Teufelstreppe“ bringen. Die Erwartungen in Pfaffendorf und Asterstein sind groß. Die Helfer vom Asterstein und aus Pfaffendorf, deren Bürgersinn die Initiative und die mühevolle Reinigungsarbeit zu verdanken sind, sind von einer Öffnung der „Teufelstreppe“ überzeugt. Nicht vergessen werden darf die freundliche Aufnahme der vielen Helferinnen und Helfer im Restaurant „Rheinkrone“ der Familie Waldecker-Bruce bei einem Imbiss am Freitag und dem gespendeten Eintopf am Samstag.







Bürgerwunsch nach Parkraumregelung in Pfaffendorf

Jahnplatz, Emser Straße, Hohlstadt, Freiflächen vor dem Horchheimer Tor, Abstellflächen rund um die Pfaffendorfer Kirche: Tagsüber werden die dortigen Parkplätze überwiegend von auswärtigen Pendlern in Beschlag genommen. Die Autos werden kostenlos citynah abgestellt, das letzte Wegstück zum Arbeitsplatz wird zu Fuß oder mit dem mitgeführten Fahrrad über die Pfaffendorfer Brücke zurückgelegt.

Die Pfaffendorfer, die in diesem Bereich wohnen oder die dort ansässigen Geschäfte und Dienstleistungseinrichtungen aufsuchen wollen, finden nur schwer oder gar keinen Parkplatz. Deshalb ist in Pfaffendorf eine Diskussion in Gang gekommen, ob in den betroffenen Bereichen eine Parkraumbewirtschaftung eingeführt werden soll, wie sie in anderen Stadtteilen, so auch im benachbarten Ehrenbreitstein, schon praktiziert wird.

Auf Initiative der CDU Pfaffendorf hat es nun zum Thema „Parkraumregelung in Pfaffendorf" eine Bürgerversammlung im Weinhaus Merkelbach gegeben, an der auch der Baudezernent der Stadt Koblenz, Martin Prümm, und mehrere Stadträte teilgenommen haben. In der Diskussion wurde deutlich, dass eine Mehrheit der teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger eine Parkraumbewirtschaftung befürwortet. Dabei haben sich drei Varianten herausgeschält: eine Regelung mittels einer Parkscheibe oder mittels eines Parkscheinautomaten oder eine Regelung mittels eines Jahresparkscheins für Anwohner. Wieder mehrheitlich zeichnete sich eine vermittelnde Lösung ab: Anwohner sollen einen Jahresparkschein erhalten; Besucher sollen mit Parkscheiben bis zu zwei Stunden parken dürfen, kurz genug, um dauerparkende Pendler abzuhalten, und lange genug, um Besorgungen im Stadtteil zu ermöglichen.

Seitens der Verwaltung, die eine Prüfung der Angelegenheit zusicherte, wurde darauf hingewiesen, dass eine Parkraumbewirtschaftung für die Anwohner auch mit Kosten verbunden sein wird und dass die Vorbereitung einer Parkraum-Regelung wegen notwendiger Untersuchungen bis zu zwei Jahren dauern könne.

Überlasteter Parkraum am Horchheimer Tor und auf dem Jahnplatz.

Aus dem Ortsarchiv

Künftig wollen wir unter dieser Rubrik im VVV-Info regelmäßig über die Arbeit im Ortsarchiv berichten. Wir erhoffen uns, dass über solche regelmäßige Information das Interesse an dieser wichtigen Arbeit geweckt wird. Wir erhoffen uns auch eine wachsende Bereitschaft, das Archiv mit geeigneten Unterlagen und Zeugnissen über das Geschehen in Pfaffendorf zu unterstützen.

Grundaufgabe eines Archivs ist ja das Sammeln und Aufbewahren der Quellen und Zeugnisse, vor allem aber auch die Bewertung und die Auswertung der vorliegenden Materialien. Mit deren Hilfe kann dann möglichst viel vom Leben und Arbeiten in Pfaffendorf in lebendiger Erinnerung gehalten werden.

Sammeln, Sichern, Ordnen, Bewahren und zur Nutzung Aufbereiten: Das sind die wichtigsten Aufgaben des Ortsarchivars Hans Georg Greifenstein, der sich mit gewohntem Engagement und mit großer Sorgfalt diesen Aufgaben widmet.

Die Ergebnisse der Archivarbeit fließen in Aktivitäten des Vereins ein und machen sie oft erst möglich: sachkundige Führungen durch unseren schönen und durchaus geschichtsträchtigen Stadtteil und ebenso Publikationen, die der Verein herausgegeben hat und künftig herausgeben will. Hervorzuheben ist hier insbesondere der stattliche Band „Pfaffendorf – Heimat in Bildern“. Dieser Band, 2004 anlässlich des 125-jährigen Bestehens des VVV erschienen, wäre ohne die Sammlung und Bearbeitung der Materialien aus dem Ortsarchiv gar nicht denkbar.

Regelmäßig werden auch Tage der offenen Tür im Archiv veranstaltet. Dort erhalten Besucher einen Einblick in die Bestände und Unterlagen, die im Archiv versammelt sind. Führungen durch das Archiv sind nach Absprache jederzeit möglich.

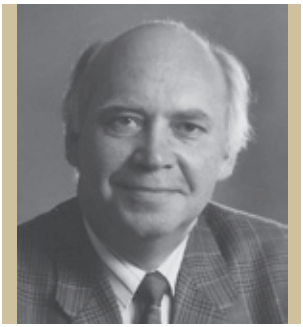
Kontakt zum Ortsarchiv: Hans Georg Greifenstein, Tel. 0261 / 77395

Ehrenmitglied Rudi Conen nach Regensburg verzogen

Lieber Rudi,
seit 55 Jahren bist Du Mitglied im Verschönerungsverein. Bis 1985 hast Du viele Jahre im Vorstand des VVV mitgearbeitet. Dadurch hast Du Pfaffendorf mitgestaltet und weiter entwickelt. Du warst für alle Pfaffendorfer ein gern gesehener Ansprechpartner. Auf allen Festlichkeiten im Ort warst Du nicht wegzudenken.
Für Deine besonderen Verdienste verleiht Dir der VVV auf Beschluss des Vorstandes die höchste Auszeichnung des Vereins: unsere Achatplatte mit Gravur. Leider konnten wir Dir diese Auszeichnung nicht mehr persönlich überreichen.
Rudi Conen möchte seinen Lebensabend mit seiner Frau Wiltrud im gesegneten Alter von über 90 Jahren bei seiner Tochter Elke mit Familie in Bernhardswald bei Regensburg verbringen. Bevor unser Rudi Conen mit seiner Wiltrud im April umgezogen ist, hat er alle seine privaten Unterlagen über Pfaffendorf dem VVV übergeben, damit diese im Ortsarchiv der Nachwelt erhalten bleiben.
Wir wünschen Dir und Deiner lieben Frau Wiltrud noch viele schöne, gemeinsame Jahre im Kreise Deiner Familie. Lieber Rudi, nochmals vielen Dank für alles.

Gerhard Bruchhof

Heinz Dieter Maahs: ein halbes Leben für die Caritas



Heinz Dieter Maahs, ehemaliger Bürgermeister in Koblenz und seit langen Jahren Mitglied im Vorstand des VVV, ist im Mai als Vorsitzender des Caritasverbandes Koblenz verabschiedet worden.

Seit 1976 hat Maahs im Caritas-Vorstand mitgearbeitet, seit 2004 hatte er den Vorsitz inne. In einer Feier mit vielen Gästen aus Kirche, Politik und Wirtschaft würdigte Caritasdirektorin Martina Best-Liesenfeld die Verdienste

von H.D.Maahs, „der sich ein halbes Leben für den Caritasverband Koblenz engagierte“.
Maahs bedankte sich bei allen, die ihn in seiner Arbeit begleitet und bei der Entwicklung des Verbandes mitgewirkt haben. Damit gemeint sind die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer aus den Pfarrgemeinden, auch aus Pfaffendorf, sowie die über 500 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Diensten der Einrichtungen des Stadtverbandes.
Maahs sagte: „Caritas-Arbeit bedeutet für mich, an der Seite der Menschen zu sein, die am Rande oder im Schatten stehen“.
Nachfolger des Pfaffendorfers Heinz Dieter Maahs ist der Horchheimer Walter Weinbach, ehemaliger Verbandsbürgermeister inWeißenthurm.

Kranwagen in Pfaffendorf unterwegs

Am Steiger „Merkelbach“ wird ein neuer Flaggenmast aufgesetzt.

Die „Wahrschauer Station“ erhält ihre Außenbeleuchtung.

Bitte vormerken!

„Wahrschauer Station“ wird der Öffentlichkeit vorgestellt

Die vom VVV in Obhut genommene und innen und außen renovierte „Wahrschauer Station“ in der Emser Straße wird am

Freitag, dem 20. Juli 2012, 11 Uhr

geöffnet und der Öffentlichkeit vorgestellt.
Gleichzeitig werden Exponate aus dem Ortsarchiv präsentiert, die die Tradition der Rheinschifffahrt in Pfaffendorf in Erinnerung halten.
Die Station ist an diesem Tag bis 16 Uhr geöffnet.
Alle Mitglieder und Freunde des Vereins sind herzlich eingeladen.
(In der nächsten Ausgabe werden wir über die Eröffnungsfeier berichten)

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Verschönerungsvereins Pfaffendorf VVV 1879 e.V. findet statt am Mittwoch, dem 22. August, im Hotel Merkelbach.
Alle Mitglieder und Gäste sind eingeladen und willkommen.
Über die Mitgliederversammlung wird in der nächsten Ausgabe von VVV-Info ausführlich berichtet.

Wussten Sie schon, dass unser Verein als gemeinnützig anerkannt ist?
Jede noch so kleine Spende hilft uns, damit das Fleckchen Erde, auf dem wir leben, „unser Rheinisch Nizza“, noch lebenswerter gestaltet werden kann.
Ab 20,00 € können wir Ihnen eine Spendenquittung ausstellen.

Wann werden auch Sie Mitglied in unserem Verein?

Impressum

VVV-INFO des Verschönerungsvereins Pfaffendorf 1879 e.V.

Ausgabe:	Nr. 10, 1/2012
Auflage:	2600 Stück
Redaktion:	Heinz-Dieter Maahs, Dr. Joachim Zimmermann, Gerhard Bruchhof, Hans Georg Greifenstein Pfaffendorf, im Juni 2012
	© Verschönerungsverein Pfaffendorf VVV 1879 e.V.
Vereinsanschrift:	**Verschönerungsverein Pfaffendorf VVV 1879 e.V.** Vorsitzender: Gerhard Bruchhof, In der Hohlstadt 8 56076 Koblenz, Tel. 0261 / 70 13 66 Email: VVV-Pfaffendorf@t-online.de
Bankverbindung:	Sparkasse Koblenz BLZ: 570 501 20 Konto: 900 3112
Satz und Druck:	Print + Design, Tel.: 02 61 / 133 92 70, www.print-koblenz.de